

Ausgeschriebene Themen (Diplom- bzw. Masterarbeiten)
20. August 2015

Thema 1: Kooperation von Start-Ups mit Großunternehmen

Ziel: Untersucht werden soll die Kooperation von Start-Ups (hier: Unternehmen, die vor weniger als 2 Jahren gegründet wurden) mit Großunternehmen/Großorganisationen (hier: >100 Beschäftigte).

Kooperation kann in einer breiten Palette von Kooperationsformen erfolgen zB als Forschungspartner von Großunternehmen, Unterstützung der Personalentwicklung von Start-Ups, Coaching und Mentoring, gemeinsame Projekte, Produktion, Unterstützung von Start-Ups zB durch Unternehmens-Inkubatoren etc.

Leitfragen:

- Besteht Bereitschaft von Großunternehmen, mit Start-Ups zu kooperieren (und umgekehrt)? In welchem Ausmaß erfolgt dies bereits bzw. ist es geplant (differenziert nach unterschiedlichen Kooperationsformen)?
- Hemmende und fördernde Faktoren hinsichtlich des Eingehens von Kooperationen?
- Welche Rolle spielen im speziellen finanzielle Förderungen?
- Cases of good practice derartiger Kooperationen?

Hinweis: Keine empirische Studie im Sinne von zB einer Fragebogenerhebung, sondern:

- a) Identifikation einer Anzahl von cases of good practice (zB durch Internetrecherche bei österreichischen Start-Ups und Großunternehmen, Recherche einschlägiger Berichte in Zeitschriften (Fachzeitschriften, Tageszeitschriften, Branchenjournale, Pressemeldungen etc.) und im Internet.
- b) Angepeilt werden > 40 cases, diese werden beschrieben und in Form einer Synopse einander gegenübergestellt. Die Fälle sollen sowohl den Dienstleistungs- als auch Produktionsbereich umfassen und eine Streuung über die Branchen aufweisen.

Dem empirischen Teil vorgeschaltet ist ein kurzer theoretischer Teil.

Der Schwerpunkt dieser Arbeit liegt auf **Österreich** (d. h. zumindest einer der beiden Kooperationspartner Start-Up und Großunternehmen hat den Standort in Österreich).

Ergänzende Interview von betrieblichen Kooperationspartnern runden das Thema ab (ergänzende Informationseinholung zusätzlich zu den recherchierten Fällen).

Zusätzlich ausgeschrieben werden in ähnlicher Form Arbeiten, die sich auf die Suche und Analyse von cases of good practice in anderen Regionen und Ländern konzentrieren (zB Deutschland, Großbritannien, USA etc.)

Eine weiteres Arbeitsthema umfasst eine Metaanalyse vorhandener empirischer Studien zu diesem Thema (Kooperation von Start-Ups und Großunternehmen). Hierbei sind in internationalen Datenbanken (zB EBSCO) einschlägige Studien zu recherchieren und synoptisch auszuwerten.

Arbeitsbeginn: Möglichst umgehend, Fertigstellung im WS 2015/16.

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Kailer

Bitte mailen Sie Ihren CV, Studienerfolgsnachweis und ein Exposé von ca. 5-8 Seiten (Fragestellung, Methodik, Struktur/Gliederung der Arbeit, erstes Verzeichnis einschlägiger Literatur.)

Hinweis: Um sich ins Thema einzuarbeiten, wird empfohlen, bereits vorab im Internet und in Veröffentlichungen (auch Tageszeitungen), eigenes Netzwerk etc. zu recherchieren und entsprechend eine erste Liste von Kooperationsfällen (cases of good practice) beizulegen.

Bewerbung bis spätestens 28. September 2015 an:

iug@jku.at

Thema 2: Wirksamkeit von Unternehmensberatung

Die Beratung von Unternehmen ist international, mit steigender Tendenz, sehr verbreitet. Beraten werden alle Branchen und Unternehmensgrößen, vom Start-Up bis zur Großorganisation. Neben der entgeltlichen Beratung spielen auch geförderte Programme, die meist auf bestimmte Themen oder Branchen ausgerichtet sind, eine wichtige Rolle. Die hohen Aufwendungen führen zunehmend zur Frage, ob und inwieweit Unternehmensberatung auf den geschäftlichen Erfolg der KlientInnen Auswirkungen hat. Dabei sind auch unterschiedliche Sichtweisen von „Geschäftserfolg“ (mit monetären und non-monetären Erfolgskriterien und Messung auf unterschiedlichen Ebenen) zu beachten.

Ziel: Identifikation und synoptische Darstellung (Meta-Analyse) von deutsch- und englischsprachigen Studien zu diesem Thema. Diese Studien können mit unterschiedlichsten Methodiken durchgeführt werden (Interviews, Beobachtungen, Unternehmensbefragungen, Delphi, Expertenbefragung etc., auch Längsschnittstudien oder vorhandene Metaanalysen können miteinbezogen werden).

Leitfragen:

- Inwieweit wird in Studien eine Wirksamkeit von Unternehmensberatung hinsichtlich des Unternehmenserfolges festgestellt?
- Grenzen der Aussagekraft dieser Studien?
- Welche Erfolgsfaktoren lassen sich identifizieren, die zu einer Wirksamkeit von Unternehmensberatung beitragen?

Dabei soll gezielt in wissenschaftlichen Datenbanken, zB EBSCO uvm., recherchiert werden. Zusätzlich sind praxisorientierte einschlägige Umfragen, zB Unternehmens- und KlientInnen-Befragungen (z.B. von Unternehmensberatungs-Verbänden, Interessenvertretungen, einzelnen Beratungsunternehmen etc.) mit aufzunehmen.

Hinweis: Um sich ins Thema einzuarbeiten, wird empfohlen, bereits vorab im Internet und in Veröffentlichungen und Datenbanken zu recherchieren und entsprechend eine erste Liste von Studien beizulegen.

Arbeitsbeginn: Möglichst umgehend, Fertigstellung im WS 2015/16.

Betreuer: Univ.-Prof. Dr. Kailer

Bitte mailen Sie Ihren CV, Studienerfolgsnachweis und ein Exposé von ca. 5-8 Seiten (Fragestellung, Methodik, Struktur/Gliederung der Arbeit, erstes Verzeichnis einschlägiger Literatur.)

Bewerbung bis spätestens 28. September 2015 an:

iug@jku.at